



---

## Sachstand

---

### Überblick über die Körperschaft- und Gewerbesteuer von 1998 bis heute

## Überblick über die Körperschaft- und Gewerbesteuer von 1998 bis heute

Aktenzeichen: WD 4 - 3000 - 065/18  
Abschluss der Arbeit: 4. April 2018  
Fachbereich: WD 4: Haushalt und Finanzen

---

Die Wissenschaftlichen Dienste des Deutschen Bundestages unterstützen die Mitglieder des Deutschen Bundestages bei ihrer mandatsbezogenen Tätigkeit. Ihre Arbeiten geben nicht die Auffassung des Deutschen Bundestages, eines seiner Organe oder der Bundestagsverwaltung wieder. Vielmehr liegen sie in der fachlichen Verantwortung der Verfasserinnen und Verfasser sowie der Fachbereichsleitung. Arbeiten der Wissenschaftlichen Dienste geben nur den zum Zeitpunkt der Erstellung des Textes aktuellen Stand wieder und stellen eine individuelle Auftragsarbeit für einen Abgeordneten des Bundestages dar. Die Arbeiten können der Geheimschutzordnung des Bundestages unterliegende, geschützte oder andere nicht zur Veröffentlichung geeignete Informationen enthalten. Eine beabsichtigte Weitergabe oder Veröffentlichung ist vorab dem jeweiligen Fachbereich anzuzeigen und nur mit Angabe der Quelle zulässig. Der Fachbereich berät über die dabei zu berücksichtigenden Fragen.

**Inhaltsverzeichnis**

<b>1.</b>	<b>Fragestellung</b>	<b>4</b>
<b>2.</b>	<b>Körperschaft- und Gewerbesteuer</b>	<b>4</b>
<b>3.</b>	<b>Gesetzgeberische Maßnahmen zur Unternehmensteuer seit 1998</b>	<b>8</b>

## **1. Fragestellung**

Die Auftraggeber erkundigen sich nach Kennzahlen zur Entwicklung der Körperschaft- und Gewerbesteuer seit 1998. Gefragt wird insbesondere nach dem Steuersatz, dem Steueraufkommen sowie der effektiven Steuerbelastung. Zudem sollen wichtige gesetzgeberische Änderungen im Bereich der Unternehmensteuern der letzten 20 Jahre kursorisch dargestellt werden.

## **2. Körperschaft- und Gewerbesteuer**

Eine Übersicht des Steueraufkommens zur Körperschaft- und Gewerbesteuer sowie des Anteils am BIP enthält die Tabelle 1 des Statistischen Bundesamtes.

Tabelle 1

Steuereinnahmen von Bund, Ländern und Gemeinden vor der Steuererstattung  
Mli. EURO

Lfd.Nr.	Steuerart	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
		Mli. EURO	Mli. EURO	Mli. EURO	Mli. EURO	Mli. EURO	Mli. EURO	Mli. EURO	Mli. EURO	Mli. EURO	Mli. EURO	Mli. EURO	Mli. EURO	Mli. EURO	Mli. EURO	Mli. EURO	Mli. EURO	Mli. EURO	Mli. EURO	Mli. EURO
1	Steuereinnahmen insgesamt.....	425.888	452.990	467.177	446.170	441.629	442.167	452.079	489.444	539.243	561.192	524.000	530.397	573.351	600.046	619.708	648.617	673.261	705.791	...
7	Körperschaftsteuer <sup>1)</sup> Anteil an insgesamt in % <sup>2)</sup>	18.500	22.359	23.975	-4,35	2.894	8.275	13.323	16.333	22.988	29.029	19.988	7.773	12.941	16.624	19.608	20.044	19.593	27.442	29.259
8	Umsatzsteuer <sup>3)</sup> Anteil an insgesamt in % <sup>4)</sup>	4,35	4,94	5,05	-0,10	0,65	1,87	3,36	3,61	4,69	4,26	2,63	1,37	2,27	2,73	2,82	3,15	3,11	2,91	3,69
50	Gewerbesteuer (netto) Anteil an insgesamt in % <sup>5)</sup>	104,42	111.000	107.140	104.483	105.483	103.162	104.715	103.440	111.318	127.522	130.759	141.907	138.867	142.439	148.316	154.228	159.016	165.832	170.489
	Gewerbesteuer (brutto) Anteil an insgesamt in % <sup>6)</sup>	24,46	24,64	23,93	23,41	23,88	23,33	23,65	23,99	22,79	23,31	27,08	28,72	24,24	23,74	23,93	23,96	23,62	23,51	
	Gewerbesteuer (netto) Anteil an insgesamt in % <sup>7)</sup>	25,825	27,080	27,025	24,524	24,490	24,130	23,373	32,129	38,369	40,116	41,037	32,421	35,711	40,424	42,945	43,027	43,758	46,737	50,997
	Gewerbesteuer (brutto) Anteil an insgesamt in % <sup>8)</sup>	6,06	5,97	5,79	5,30	5,32	5,46	6,41	7,11	7,86	7,45	6,19	6,73	7,05	7,06	6,94	6,80	6,79	7,10	
	Nettoprodukt	2.019.200	2.064.800	2.116.480	2.179.650	2.209.290	2.220.000	2.270.620	2.332.250	2.513.220	2.591.740	2.469.200	2.500.860	2.703.120	2.759.290	2.825.240	2.932.470	3.043.650	3.144.650	3.263.350
	Anteil der Körperschaftsteuer am BP in % <sup>9)</sup>	0,92	1,11	1,17	-0,02	0,14	0,41	0,63	0,81	1,13	1,14	0,79	0,36	0,60	0,77	0,84	0,97	0,99	1,38	1,45
	Anteil der Umsatzsteuer am BP in % <sup>10)</sup>	5,16	5,53	5,31	5,18	5,23	5,11	5,19	5,37	5,52	6,48	7,03	6,76	6,69	7,06	7,35	7,64	7,68	8,22	8,45
	Anteil der Gewerbesteuer am BP in % <sup>11)</sup>	1,28	1,34	1,34	1,22	1,16	1,20	1,41	1,59	1,90	2,03	1,61	1,77	2,00	2,10	2,13	2,17	2,27	2,48	

Gebietstand: bis 1999: Früheres Bundesgebiet, ab 1991: Deutschland.

<sup>1)</sup> Ab 1999 nach Abzug von (Mehrwert-) Familienkassen- und steuerliches (Körpersch.)

<sup>2)</sup> Ab 1999 nach Abzug von Erstattungen des Bundesamtes für Finanzen.

<sup>3)</sup> Bis 2000: Zusatzbeitrag.

<sup>4)</sup> Seit dem Finanzreformgesetz von 1999 steht die Umsatzsteuer als Gemeinschaftsteuer Bund und Ländern zu, ursprünglich war die Steuer nur dem Bund zugeflossen.

<sup>5)</sup> Landessteuern bis 1999: nd. Körperschaftsteuer, Körperschaftsteuer, Versicherungssteuer und Weibsteuer, danach Bundessteuern

<sup>6)</sup> Bis 1999 sind die Ertrahmen aus der Zölle in den Bundessteuern enthalten, werden aber nachträglich ausgewiesen. Ab 1999 werden die Zölle als eigene Position geführt und werden nicht mehr in den Bundessteuern gezahlt.

<sup>7)</sup> Ab dem 1.1.2002 sind das Einkommen aus der Kfz-Steuer dem Bund zu.

<sup>8)</sup> Soweit von den Länderfinanzverwaltungen getrennt nachgewiesen.

... = Daten fallen später an

\* = Berechnungen Punkt Befehl

Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis), 2016

Eine Übersicht der Körperschaftsteuersätze sowie der durchschnittlichen Hebesätze der Gewerbesteuer können der Tabelle 2 entnommen werden:

Daten zur Besteuerung von Kapitalgesellschaften  
Deutschland

Jahr	Körperschaftsteuer Thesaurierungssatz	Körperschaftsteuer Ausschüttungssatz	Solidaritätszuschlag	Gewerbesteuer gewogener Durchschnitts- hebesatz	Körperschaftsteuer- satz zuzgl. Solidaritätszuschlag	Körperschaftsteuer- satz zuzgl. SolZ unter Berücksichtigung des Abzugs der Gewerbesteuer als Betriebsausgabe (bis 2007)	Gewerbesteuer- belastung bei Ansatz des gewogenen Durchschnitts- hebesatzes	kombinierte Belastung mit Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag und Gewerbesteuer
1981	56,00	36,00	0,00	333	56,00	48,01	14,27	62,28
1982	56,00	36,00	0,00	339	56,00	47,88	14,49	62,38
1983	56,00	36,00	0,00	349	56,00	47,68	14,86	62,54
1984	56,00	36,00	0,00	352	56,00	47,62	14,97	62,59
1985	56,00	36,00	0,00	356	56,00	47,54	15,11	62,65
1986	56,00	36,00	0,00	359	56,00	47,48	15,22	62,70
1987	56,00	36,00	0,00	359	56,00	47,48	15,22	62,70
1988	56,00	36,00	0,00	362	56,00	47,42	15,33	62,74
1989	56,00	36,00	0,00	362	56,00	47,42	15,33	62,74
1990	50,00	36,00	0,00	364	50,00	42,30	15,40	57,70
1991	50,00	36,00	3,75	363	51,88	43,91	15,36	59,27
1992	50,00	36,00	3,75	370	51,88	43,78	15,61	59,39
1993	50,00	36,00	0,00	371	50,00	42,18	15,65	57,82
1994	45,00	30,00	0,00	372	45,00	37,94	15,68	53,63
1995	45,00	30,00	7,50	376	48,38	40,72	15,82	56,54
1996	45,00	30,00	7,50	383	48,38	40,60	16,07	56,67
1997	45,00	30,00	7,50	387	48,38	40,53	16,21	56,74
1998	45,00	30,00	5,50	390	47,48	39,73	16,32	56,05
1999	40,00	30,00	5,50	389	42,20	35,33	16,28	51,61
2000	40,00	30,00	5,50	389	42,20	35,33	16,28	51,61
2001		25,00	5,50	385	26,38	22,12	16,14	38,26
2002		25,00	5,50	386	26,38	22,11	16,18	38,29
2003		26,50	5,50	387	27,96	23,42	16,21	39,64
2004		25,00	5,50	388	26,38	22,09	16,25	38,34
2005		25,00	5,50	389	26,38	22,08	16,28	38,36
2006		25,00	5,50	391	26,38	22,06	16,35	38,41
2007		25,00	5,50	389	26,38	22,08	16,28	38,36
2008		15,00	5,50	388	15,83		13,58	29,41
2009		15,00	5,50	387	15,83		13,55	29,37
2010		15,00	5,50	390	15,83		13,65	29,48
2011		15,00	5,50	392	15,83		13,72	29,55
2012		15,00	5,50	393	15,83		13,76	29,58
2013		15,00	5,50	395	15,83		13,83	29,65
2014		15,00	5,50	397	15,83		13,90	29,72
2015		15,00	5,50	399	15,83		13,97	29,79
2016		15,00	5,50	400	15,83		14,00	29,83
2017*		15,00	5,50	400	15,83		14,00	29,83
2018*		15,00	5,50	400	15,83		14,00	29,83

\* vorläufige Daten zu den gewogenen Durchschnittshebesätzen bei der Gewerbesteuer und der darauf basierenden Berechnungen

Da es sich bei der Gewerbesteuer um eine kommunale Steuer handelt, bei der für die Festlegung des Hebesatzes lediglich eine bundesweite Untergrenze von 200% (§ 16 Abs. 4 Satz 2 Gewerbesteuergesetz) festgelegt wurde, gibt es keinen bundeseinheitlichen Steuertarif. Zumeist wird für statistische Zwecke mit dem durchschnittlichen Hebesatz gearbeitet.

„Im Bundesministerium der Finanzen wurden bisher keine eigenen Berechnungen zur effektiven Steuerlast der Unternehmen durchgeführt. Es gibt hierzu von verschiedenen Institutionen Berechnungen, in denen ausgehend von unterschiedlichen Berechnungsmethoden voneinander abweichende Ergebnisse erzielt wurden. Die Europäische Kommission z.B. veröffentlicht jährlich in ihrer Publikation "Taxation Trends in the European Union" Berechnungen zur Steuerbelastung der Produktionsfaktoren (sog. "implicite tax rates"). Ich kann Ihnen lediglich eine Zusammenstellung der Steuersätze von Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag sowie der durchschnittlichen Hebesätze der Gewerbesteuer einschließlich der sich daraus ergebenden durchschnittlichen tariflichen Steuerbelastung von Körperschaften für einen längeren Zeitraum zur Verfügung stellen. Diese Zusammenstellung entspricht im Aufbau dem Datenbestand der OECD Tax Database,

für die wir die entsprechenden Zahlen an die OECD liefern. Allerdings basiert der derzeitige im Internet verfügbare Datenstand der Tax Database noch auf der Berechnung der Gewerbesteuerbelastung anhand des Hebesatzes einer repräsentativen Stadt (Berlin). Mit der nächsten Aktualisierung soll auch die Tax Database auf den durchschnittlichen Hebesatz umgestellt werden.“<sup>1</sup>

Das Zentrum für europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) weist in seinem Report für die Europäische Kommission „Effective Tax Levels“<sup>2</sup> die effektive Steuerlast für Unternehmen nach der Devereux/Griffith Methode aus. Demnach ergibt sich für Deutschland folgende Entwicklung:

Steuerart	1998	1999-2000	2001-2002	2003	2004-2007	2008-2016
<b>Nominale Körperschaftsteuer</b>	45	40	25	26,5	25	15
<b>Solidaritätszuschlag<sup>3</sup></b>	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5
<b>Nominale Gewerbesteuer</b>	17,22	17,56	17,63	17,63	17,63	15,12
<b>Effektive Steuerlast für Unternehmen</b>	56,52	52,35	39,35	40,66	39,35	30,95

Eine tiefgreifendere Analyse zu den Investitionswirkungen der deutschen Unternehmensbesteuerung bietet das Arbeitspapier von Spengel und Bergner für den Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung aus dem Jahr 2015.<sup>4</sup> Darin befindet sich auch detaillierteres Zahlenmaterial zur effektiven Steuerbelastung einzelner Branchen und unterschiedlichen Finanzierungstypen deutscher Unternehmen.

1 Antwort des BMF auf eine Anfrage der Wissenschaftlichen Dienste

2 Effective Tax Levels 2016 des ZEW für die Europäische Kommission; im Internet unter: <http://www.zew.de/de/publikationen/effective-tax-levels-using-the-devereuxgriffith-methodology-final-report-2016/> [zuletzt abgerufen am 28.3.2018]

3 Ergänzungsabgabe in Höhe von 5,5 % auf die Körperschaftsteuerschuld

4 [https://www.sachverstaendigenrat-wirtschaft.de/fileadmin/dateiablage/download/publikationen/arbeitspapier\\_05\\_2015.pdf](https://www.sachverstaendigenrat-wirtschaft.de/fileadmin/dateiablage/download/publikationen/arbeitspapier_05_2015.pdf) [zuletzt abgerufen am 3.4.2018]

### 3. Gesetzgeberische Maßnahmen zur Unternehmensteuer seit 1998

Von 1977 bis 2000: Vollanrechnung der Körperschaftsteuer auf den ausgeschütteten Gewinn, kombiniert mit einem ermäßigten Ausschüttungssteuersatz auf Körperschaftsebene.

Mit dem *Steuerentlastungsgesetz 1999/2000/2002* wurde der Steuersatz der Körperschaftsteuer auf 40% abgesenkt.

Das *Steuersenkungsgesetz* beseitigte ab 2001 die Doppelbelastung auf Gesellschafts- und Anteilseignerebene durch Einführung des Halbeinkünfteverfahrens. Der Körperschaftsteuersatz wurde auf 25% gesenkt und war beim Anteilseigner nicht mehr anrechenbar (Definitivsteuer). Der Anteilseigner (Ausschüttungsempfänger) hatte seine Gewinnanteile aus der Beteiligung (Dividenden) nur zur Hälfte als Einnahmen aus Kapitalvermögen anzusetzen.

Hintergrund für Abschaffung des alten Besteuerungssystems waren missbräuchliche Anrechnungsmöglichkeiten und das aus Sicht des Gesetzgebers zu komplizierte Verfahren. Ferner bestanden europarechtliche Einwände, die vom Europäischen Gerichtshof zwischenzeitlich bestätigt wurden.<sup>5</sup>

*Flutopfersolidaritätsgesetz 2003*: Anhebung des Steuersatzes auf 26,5 % für den Veranlagungszeitraum 2003

*Unternehmensteuerreformgesetz 2008*:

- Einführung der Zinsschranke (§ 8a KStG)
- Absenkung des Körperschaftsteuersatzes auf 15%
- Ersetzung für im Betriebsvermögen gehaltene Beteiligungen des Halbeinkünfte- durch das Teileinkünfteverfahren (60% der Ausschüttung sind steuerpflichtig und korrespondierend 60% der Betriebsausgaben abziehbar. Die höhere Besteuerung beim Anteilseigner wurde gewählt, um die Reduzierung bei Körperschaftsteuersatz zu kompensieren. Erträge im Privatvermögen unterliegen seit 2009 der 25 %igen Abgeltungsteuer.

*Jahressteuergesetz 2013*:

Die 95%ige Steuerfreistellung für Körperschaften auf sogenannte Schachteldividenden wurde begrenzt:

- Für Schachteldividenden (Beteiligung ab 10%) bleibt es bei der 95%-Freistellung (§ 8b Abs. 1 und 5 KStG)
- Streubesitzdividenden (Beteiligung unter 10%) sind dagegen voll steuerpflichtig (§ 8b Abs. 4 KStG)

\*\*\*

---

<sup>5</sup> Hey in: Tipke/Lang, Steuerrecht, §11 Rz. 17